

1. Bericht der AHS Boerhaavegasse:

Robotik, AI, Coding – Projekttag in Bratislava mit dem WPF Medieninformatik



„War eine schöne Experience!“ – resümiert Ronja L. (7A) treffend.

Aber wir wollen Ihnen natürlich mehr Informationen zur Verfügung stellen:

Drei Tage, drei Schwerpunkte, unzählige Eindrücke: Von Dienstag, 25. März bis Donnerstag, 27. März 2025 reist das Wahlpflichtfach Medieninformatik gemeinsam mit Schüler:innen nach Bratislava, um spannende Workshops zu den Zukunftsthemen **3D-Druck, Robotik und Künstliche Intelligenz** zu erleben.

Bereits am ersten Tag geht es nach unserer Ankunft direkt los mit dem ersten Workshop: In einem **3D-Modellierungsprogramm** erstellen wir eigene Designs, die später als Brillen/Masken für die Roboter verwendet werden sollen. Ergänzt wird der Technik-Start mit einer Stadtführung durch die sehenswerte Altstadt Bratislavas – Geschichte & Kultur darf schließlich auch nicht zu kurz kommen.

Der zweite Tag steht ganz im Zeichen der **Robotik**. In Gruppen programmieren wir kleine Roboter so, dass sie etwa einen Parkour durchqueren oder im Takt zur Musik in einstudierten/-programmierten Choreografien tanzen. Besonders spannend ist für viele auch der Besuch einer Partnerschule, in der wir gemeinsam mit Schüler:innen aus der Slowakei an **Drohnen- und Micro:Bitexperimenten** arbeiten.

Am letzten Tag widmen wir uns der **Künstlichen Intelligenz**. In einem Workshop mit trainieren wir eigene Teachable-AI-Modelle und festigen unser bereits im Unterricht erworbenes Wissen. Neben technischen Details reflektieren wir auch, wie KI unseren Alltag bereits heute beeinflusst – und welche Chancen (aber auch Herausforderungen) damit verbunden sind.

Die Gastfreundlichkeit des Projektpartners lässt keine Wünsche offen: Neben den spannenden Inhalten kommen auch Verpflegung und Unterkunft nicht zu kurz. Einige

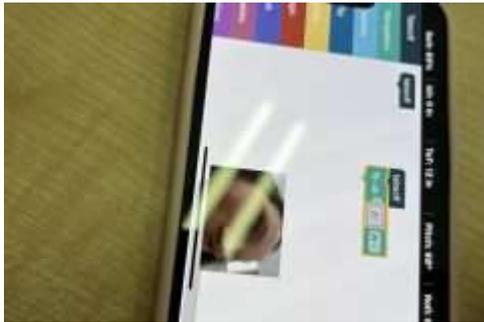
Schüler:innen loben den schönen Ausblick vom Zimmer, andere wiederum das retro Flair des Hotels – wir alle sind uns einig: Der EU sei Dank!

Was bleibt? Viele neue Eindrücke, technische Kompetenzen, kreative Erfahrungen – und der Wunsch: Mehr davon! Oder wie es ein Schüler formuliert:

„Wir haben unser Wissen nicht nur erweitern, sondern auch gleich vor Ort anwenden können – und das mit viel Spaß!“

Ein besonderes Highlight der Projektstage ist jedenfalls der grenzüberschreitende Austausch mit Schüler:innen und Expert:innen aus der Slowakei und Österreich. Solche internationalen Kooperationen ermöglichen nicht nur neue Perspektiven auf Technik und Bildung, sondern fördern auch interkulturelles Lernen, Teamarbeit und Offenheit gegenüber neuen Denkweisen. Dass dieses Projekt im Rahmen des **INTERREG-Programms** der Europäischen Union stattfinden kann, ist dabei ein großer Gewinn: Der kostenfreie Zugang zu hochaktuellen Inhalten rund um Robotik, Künstliche Intelligenz und 3D-Druck gibt vielen Schüler:innen einen Einblick in zukunftsweisende Technologien – unabhängig von ihren persönlichen oder finanziellen Voraussetzungen. Ein starkes Zeichen für Chancengleichheit und europäische Bildungskooperation!





Für die Zusammenarbeit möchten wir uns sehr **herzlich bedanken** bei:
bei der Kooperationsschule: Höhere Fachschule für Elektrotechnik, Zochova
bei dem Europabüro der Bildungsdirektion Wien
bei der Europäischen Union
den Schulleitungen

Projektleitung: Ackermann Lukas

2. Bericht der AHS Erlgasse

ICE Robotics

von [Mone Denninger](#) | Veröffentlicht am [24. Januar 2025](#)

Inclusive and Creative Education with Robotics and AI

Es freut uns sehr, dass wir beim EU-Projekt ICE Robotics dabei sein dürfen. Es zielt darauf ab, inklusive und hochwertige MINT-Bildung zu fördern, indem neue Technologien wie Educational Robots und Künstliche Intelligenz (KI) integriert werden. Es soll Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II für Programmierung und digitale Zukunftsthemen begeistern und unterstützt LehrerInnen mit speziellen Methoden und Materialien bei der Integration von Robotik und KI im Unterricht.

Neben den Fortbildungen für unsere LehrerInnen und der Ausrüstung von 3D-Druckern und Roboter-Sets für die Schule, darf die 6A Klasse im Mai nach Bratislava fahren, um an einem Bootcamp teilzunehmen. Das Camp soll zur Stärkung von Softskills wie Problemlösungsfähigkeit und Kreativität beitragen. Bei einem Robotik-Wettbewerb zur Anwendung von Programmier- und Technologiekenntnissen dürfen sich die SchülerInnen im Anschluss profilieren.

Bootcamp Bratislava – Teil 1 (Anreise, 3D-Druck)

von [Martin Stosik](#) | Veröffentlicht am [23. Mai 2025](#)



Wir, die Schüler*innen der 6A Klasse, gemeinsam mit Prof. Stosik und Prof. Denninger, haben uns am Dienstag, den 13. Mai 2025, um 7:45 Uhr am Wien Hauptbahnhof getroffen, um mit dem Zug ca. eine Stunde nach Bratislava zu fahren. Dort angekommen, wurden wir von Suzanna empfangen und jede*r hat ein Busticket bekommen, das drei Tage gültig ist. Zum ersten Mal sind wir dann mit dem Bus zur Technischen Universität (TU) gefahren.

Derya & Breschna, 6A

Zuerst sind wir durch die Eingangsschranken gegangen – man braucht einen Ausweis, um ins Gebäude zu kommen – danach betraten wir im 2. Stock das FabLab, wo wir die nächsten Tage immer wieder verbrachten: Wir haben an einigen Workshops teilgenommen sowie auch in der Uni-Mensa gegessen.

Safa & Akile, 6A

Beim 3D-Druck-Workshop haben wir verschiedene Arten von 3D-Druck kennengelernt und sogar selbst ein 3D gedrucktes Teil im Programm Fusion 360 entworfen. Wir hatten zwar am ersten Tag nicht genug Zeit dieses fertigzustellen, doch es hat sehr viel Spaß gemacht. Durch die Führung durch eine super coole Schule wurden wir entschädigt.



Noel & Gabriel, 6A

Bootcamp Bratislava – Teil 2 (Schulbesuch, Hotel, Burg)

von Mone Denninger | Veröffentlicht am 24. Mai 2025



Am Dienstag haben wir nach dem Mittagessen an der TU die Schule Hálova in Bratislava besucht. Sie war mit einer Vielzahl an technischen Geräten ausgestattet. Beispiele für solche Geräte sind unzählige Roboter sowie Computer, diverse Konsolen und einige Fernseher in

einer eigenen Ruhezone. Außerdem besitzt die Schule ein eigenes Podcast-Studio und ein Musikstudio mit modernstem Equipment.

Neben der Besichtigung hatten wir auch einen Workshop, bei dem wir zB. die Stärke von Batterien messen mussten.

Luka & Maxi, 6A



Nach dem Schulbesuch sind wir ins Hotel gefahren, haben unsere Zimmer bezogen und erstmal die Aussicht genossen. Unsere Zimmer im 4. und 5. Stock eröffneten uns eine wundervolle Sicht über die Stadt sowie in die Natur.

Als wir das Zimmer zum ersten Mal betreten haben, waren wir zunächst nicht überzeugt. Der Balkon war sehr schäbig und das Badezimmer war sehr klein. Jedoch haben wir die ganze Zeit im Bett verbracht und diese waren sehr bequem. Außerdem hat das Essen den meisten sehr gut geschmeckt. Die Auswahl war nicht die Größte, aber für jeden war etwas dabei. Es gab draußen auch einen Garten, in dem wir Ballspielen konnten. Da das Hotel sehr hoch gelegen ist und wir den 4. und 5. Stock bezogen haben, war die Aussicht sehr schön. Man konnte viel Natur und die Stadt sehen.

Emma & Svenja, 6A

Am Abend sind wir alle zusammen zur Burg und in die Altstadt spaziert. Bratislava am Abend beim Sonnenuntergang zu erkunden war wunderschön! Wir alle haben ganz viele Fotos gemacht, haben eingekauft und die Innenstadt glücklich erkundet! Dieser Tag war im Großen und Ganzen eine tolle Erfahrung!

Alisa & Jana, 6A

Bootcamp Bratislava – Teil 3 (mBot & KI Workshop)

von Martin Stosik | Veröffentlicht am 25. Mai 2025



Am Mittwoch sind wir nach dem Frühstück wieder zur Technischen Universität Bratislava gefahren. Angekommen, bekam jede*r bzw. jede*r zweite einen mBot2, den wir über unsere Laptops programmieren durften. Wir haben Befehle und Forderungen gestellt, die dann durchgeführt wurden. Wir haben gelernt, wie man die Roboter nach vorne und dann nach rechts lenkt, wie sie Drehungen und Geräusche ausführen, dann auch noch Figuren formen, wie zum Beispiel Quadrate oder Dreiecke. Am Ende haben wir Gruppen gebildet und jede Gruppe hat sich eine Tanzaufführung ausgedacht, die wir dann alle vorgestellt haben.

Wer hätte gedacht, dass Roboter auch tanzen können?

Nataša & Enisa, 6A

Der KI-Workshop war sehr lehrreich und ein interessant gestalteter Vortrag. Es hat sehr viel Spaß gemacht gemeinsam auf einer Webseite (MIRO) zu arbeiten und von den Möglichkeiten der KI etwas zu erfahren. Die vortragende Person war sympathisch und zum Glück Wiener. Eine gute Kommunikation war möglich und auf jeden Fall wird von diesem Workshop Einiges in Erinnerung bleiben.

Robert & Jonathan, 6A

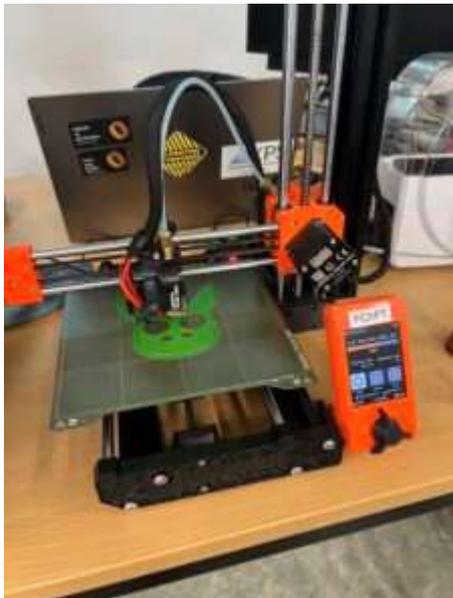
Nach den beiden doch sehr anstrengenden Workshops ging es ab in die Stadt. Nun durften wir die Gebäude vom Vorabend nicht nur bei Tageslicht ansehen, eine sehr nette Dame hat uns auf charmante und witzige Art die Geschichte der Stadt näher gebracht. Bratislava und Wien haben sehr viel gemeinsam!





Bootcamp Bratislava – Teil 4 (3D-Druck Workshop, Abreise)

von Mone Denninger | Veröffentlicht am 26. Mai 2025



Der Workshop über 3D-Printing war eine neue Erfahrung für uns alle und sehr lehrreich. Schön war, dass es neben einer theoretischen Präsentation über die Grundlagen des Drucks auch einen praktischen Teil gab, in welchem wir unsere eigenen Masken für die mBots designt haben und anschließend in der Schule mithilfe der neuen 3D-Drucker drucken werden. Dadurch haben wir den Umgang mit dem Programm Fusion 360 erlernt und werden auch in den nächsten Jahren damit arbeiten können.

Bojana & Nora, 6A



Mit vollgepackten Koffern ging es nun zum Bahnhof, jetzt hieß es die letzte Stunde mit dem Kauf von Snacks und Drinks zu nutzen, denn um 15:16 Uhr sollte die Fahrt losgehen. Die Reise war ein großartiges Erlebnis für alle von uns, aber obwohl Bratislava – und da waren wir uns alle einig – Wien ähnelt, waren wir letztendlich sehr froh wieder in unserer guten, schönen Stadt zu sein.

Jovana & Janice, 6A

Technik hautnah erleben – Die 6A auf Tour im Wiener Prater

von Martin Stosik | Veröffentlicht am 26. Mai 2025

Im Rahmen des EU-Schulprojekts ICE Robotics durfte die 6A Klasse gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus Bratislava und mit Prof.in Denninger und Prof. Stosik an der spannenden Koidls Prater Techniktour teilnehmen – und das mit jeder Menge Adrenalin und Hintergrundwissen!



Gleich zu Beginn wartete ein echtes Highlight: das imposante Blumenrad. Mit 45 Metern Höhe und 36 Gondeln bot es nicht nur einen beeindruckenden Ausblick, sondern auch den Einstieg in die Technik hinter den Kulissen des Praters. Wer hätte gedacht, wie viel Aufwand hinter Servicearbeiten, Wartung und Betriebskosten eines solchen Riesenrads steckt?

Weiter ging es mit interessanten Einblicken in den berühmten Wiener Würstelprater. Anschließend durften sich die Schüler*innen selbst ins Vergnügen stürzen: zuerst mit dem Insider, einer rasanten Indoor-Achterbahn, dann mit einem freien Fall aus schwindelerregender Höhe im Wiener Freifallturm – nichts für schwache Nerven! Den

krönenden Abschluss bildete die Fahrt mit dem „Break Dance“, der ältesten Attraktion des Betreibers.

Fazit der Tour? Adrenalinreich, spannend und lehrreich! Ein Ausflug, der Technik mit Nervenkitzel verbindet – und sicher noch lange in Erinnerung bleibt.



Schulbesuch der Technischen Schule Hálova aus Bratislava

von Martin Stosik | Veröffentlicht am 6. Juni 2025

In dieser Woche durften wir eine Klasse der Technischen Schule Hálova aus Bratislava, Slowakei (<https://spsehalova.sk/>), im Rahmen des EU-Projekts ICE Robotics bei uns willkommen heißen. Zuvor hatte unsere 6A die Gelegenheit, ihre Partnerschule in Bratislava zu besuchen – und war beeindruckt von deren moderner technischer Ausstattung.

Doch auch unsere Schule muss sich nicht verstecken: Wir verfügen über hervorragend ausgestattete Fachräume für Technik, Design, Kunst, Biologie und Chemie, eine gut sortierte Schulbibliothek, große EDV-Räume sowie großzügige Turnsäle. Besonders stolz sind wir auf unsere grüne Dachterrasse – und natürlich auf unser architektonisches Wahrzeichen: den Turm, der einen atemberaubenden Blick über Meidling und ganz Wien bietet.

